

SECURITY INFORMATION

10613

WA: ~~SECRET~~

SECRET
CLASSIFICATION

TO : Chief, ES
FROM : Chief of Station, Frankfurt
SUBJECT: GENERAL - Operational
SPECIFIC - Mr. Emil HOFFMANN

DATE: 3 March 1952

ZIT: Memo #2070, attached, is a 14-page report concerning subject, whose name has occurred frequently in reports on illegal east-west trade.

MICROFILMED
JAN 13 1961
DOCUMENT MICROFILM SERVICE

[Handwritten signature]

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007

List:
SE - 2 w/1 att.
CWE - 2 w/1 att.
OAS - 1 w/att
FCB - 2 w/1 att.

*See note to CLS:
Ref HQ-A-6204*

(3)

REF. 51-28A

SECRET
CLASSIFICATION
IN COPY

[Handwritten signature]

SECRET

SECURITY INFORMATION

Memo Nr.2079

25. Februar 1952

An : 25 (25.40)
Von : 30 (40/W)
Betr.: Dr. Emil HOFFMANN, BERLIN-Schöneberg, Nymphenburger-
str.2
Z.d.F.: 3.6.1949 bis Ende 1951
Bewertung: Siehe Bericht.
Bezug: Rücksprache 25 (25.40) mit 30 (40/A)

Über Dr. Emil HOFFMANN haben in der Berichtszeit verschiedene Quellen unabhängig voneinander berichtet. Nachstehend werden diese Berichte, in ihrer zeitlichen Folge mit der jeweiligen Bewertung versehen, aufgeführt. Es wird gebeten, sich dadurch swangalmäßig ergebende Wiederholungen zu entschuldigen. Die Personen, Firmen und Dienststellen, mit denen Dr. HOFFMANN in Berührung kam, sind in der Anlage 1 aufgeführt. Ein Lichtbild Dr. HOFFMANNs ist als Anlage 2 beigelegt.

1. Z.d.F. 3.6.49 Bew. F-3

HOFFMANN, genannt FRIDOLIN, ist ehemaliger Angehöriger der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST. Während des Krieges war er kriegsberichterstatte bei der SS-Standarte "Kurt EGGER". Er ist Mitarbeiter der Gruppe MERK (22), hat jedoch höchstwahrscheinlich eine Querverbindung zum französischen ND.

2. Z.d.F. 22.5.50 Bew. C-3

Dr. Emil HOFFMANN ist ca. 1908 geboren. Er gilt als Stahlfachmann und sehr wendiger Kaufmann und Wirtschaftler. Er ist der Verbindungsmann verschiedener westdeutscher Stahlindustrieller. HOFFMANN soll Prof. JOACK (27) stark unter-

-2-

(3)

SECRET

[]

SEC-2-T

stützt haben. Es heisst, dass HOFFMANN Politik als Steckenpferd betreibe. Bei den Sowjets soll HOFFMANN zunächst als US-Agent verdächtigt worden sein, jetzt aber über gute Beziehungen nach KARLSHORST verfügen.

3. Z.d.F. Ende Mai 1950 Bew. F-3

Dr. HOFFMANN nahm an der Tagung des SAUHLIMMER Kreises vom 18.-22.5.1950 in WITZENHAUSEN teil.

4. Z.d.F. Juni 1950 Bew. C-3

HOFFMANN war während des Krieges bei der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST tätig, wo er gewisse ND-Aufträge bearbeitete. Wahrscheinlich arbeitete er damals für das Büro JAHNKE (15). Später war er im Rahmen der Waffen-SS in BUKAREST und PRUSSBURG eingesetzt. Nach dem Kriege wurde er von den Briten vorübergehend festgenommen, für die er dann aber später ND-mässig tätig war. Damals stand er mit Dr. WILKENING (43) in Verbindung. Zur selben Zeit hatte er auch Kontakt mit einem gewissen MINNICH (23), mit dem er zunächst Schwarzmarktgeschäfte tätigte, und ihn jedoch später bei den Briten anzeigte.

5. Z.d.F. 30.6.50 Bew. C-3

HOFFMANN war während des Dritten Reiches Pressechef des NS-Studentenbundes und danach Volkstumsreferent im Reichspropagandaministerium. Während des zweiten Weltkrieges war er bei der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST tätig. Nach dem Kriege gab sich HOFFMANN als politisch Verfolgter aus. Er arbeitete beim "Echo der Woche" in FRANKFURT/MAIN bis zum Jahre 1949. Etwa Anfang 1950 äusserte er in HALBURG, dass er nach BERLIN verzogen sei und dort grosse Geschäfte tätige. Seine Geschäftsverbindungen will er durch den SAUHEIMER Kreis erhalten haben. HOFFMANN, der eng mit Prof. Ernst NIERISCH befreundet ist, gehört angeblich dem sogenannten "Fünfer Komitee" des SAUHEIMER Kreises an.

(3)

SEC-2-T

6. Z.d.F. August 1950 Bew. F-3

HOFFMANN ist in UNGLINGHAUSEN bei KREUZTAL/Westfalen geboren. Seine Anstellung als FRANKFURTER Korrespondent des "Licht der Woche" erhielt er durch seinen Freund Rudi SCHWARZ (37). Durch seine Verbindung mit dem Journalisten Franz HUBNER (14), MÜNCHEN, gelang ihm der Kontakt mit tschechischen und sowjetischen Abwehrorganen. Im Februar 1950 war HOFFMANN wiederholt in BERLIN. Seit Mai 1950 fungiert er angeblich als Verbindungsmann zwischen Botschafter SEMJONOW und Prof. NOACK. HOFFMANN war früher enger Mitarbeiter des Dr. Karl MARKUS (21).

7. Z.d.F. 21.2.51 Bew. F-3

Über HOFFMANN beim ZK der SED angestellte Ermittlungen hinterlassen den Eindruck, dass HOFFMANN in der Hauptsache "MD-mässig" in Westdeutschland tätig ist und seine Funktion als Stahlkaufmann nur zu seiner Tarnung aufrecht erhält. HOFFMANN ist der Verbindungsmann SEMJONOW's zu westdeutschen Kreisen.

8. Z.d.F. März 1951 Bew. C-3

Dr. Emil HOFFMANN, genannt FRIDOLIN, verheiratet mit Helma geb. RINK, ist in BERLIN-Schöneberg, Nymphenburgerstr.2, wohnhaft und bei der Regierung der DDR beschäftigt. Er behauptet von sich aus, ehemals deutscher Presseattaché in BUKAREST gewesen zu sein. Während des zweiten Weltkrieges wurde er vom Propagandaministerium der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST zugeteilt. Er wurde dort mit der Durchführung nachrichtendienstlicher Aufträge, die er wahrscheinlich für das "Büro J" (4) erledigte, beauftragt. Wegen Differenzen mit dem ehemaligen Gesandten von KILLINGER (19) wurde er aber zurückgezogen und in einer Propagandakompanie der Waffen-SS mit dem Dienstgrad eines SS-Oberscharführers in BULAREST und PRESSEBERG verwendet. Seit 1945 lebte HOFFMANN

- SECRET -

- 4 -

längere Zeit illegal zeitweise bei seiner Familie in BERLEBURG (L 52/G 47). Dann erfolgte seine Festnahme durch die BRITEN und seine spätere Freilassung unter der Bedingung seiner Mitarbeit für den BIS. Aus dieser Zeit rührt seine Verbindung zu Dr. WILKENING (43) und Dr. MINNICH (23) her. Von Weihnachten 45 bis Juni 46 soll HOFFMANN in RHEYDT (K51/F 54), Hauptstr. 266, gewohnt und in dieser Zeit für Dr. MARKUS im Rahmen der britischen Organisation "RSU" (29) gearbeitet haben. HOFFMANN soll sich seine Freilassung bei den Briten durch die Denunziation seiner früheren Kameraden Waldemar MÜLLER (24), BARBIE (3), Dr. WILKENING (43), SCHÄFER (32), MINNICH (23) und ZARP (45) erwirkt haben. HOFFMANNs Verbindungen laufen über:

- a. Dr. HAGERT (9), Dr. SCHWARZ (37) und HOFENROTH (12) in FRANKFURT.
- b. Den Kreis um Franz HÜBNER (14) in MÜNCHEN,
- c. Dr. MARKUS (21) in RHEYDT,
- d. SCHLICKER (33), DÜSSELDORF und HEIDER (10) im Industriegebiet,
- e. Dr. SOMMER (30) DABENHAUSEN, Otto SCHULZE (36), BRAUNLAGE, SCHREIBER (34), HEILIGENRODE-KASSEL, KAUFMANN (18) und Inge HUBRICH (13).

Die beiden Letzteren arbeiten für den französischen ND. Während seiner Tätigkeit beim "Echo der Woche" stand HOFFMANN mit dem Kapitän JARDOS (16) vom französischen ND in Verbindung. Über Kurt EIGENBRÖD (6) hat er Verbindungen zu LÜDENSCHNEIDER Industriekreisen. GRÜBLERT (7), ein Freund HOFFMANNs, versuchte auf dessen Weisung in die STUTTGARTer Bruderschaftskreise einzudringen. HOFFMANN hat ausserdem noch Verbindungen zu: Dr. JORDAN (17) in WIEN, RENTZ (28) in BERLIN-Ost, THEIL (39) in BERLIN-Friedenau und STÖCKLER (38) in SCHWÄBISCH-HALL.

9. Z.d.F. 14.4.51 Bew. F-3

HOFFMANN ist mit Dr. Alfred THOST (40) eng befreundet.

3

SECRET

-5-

St. 5.

Er steht mit ihm in ständiger Verbindung.

10. Z.d.F. Ende April 1951 Bew. C-3

HOFFMANNs Verbindungen zu Dr. WOACK scheinen sich gelockert zu haben. In der letzten Zeit wurde festgestellt, dass sich HOFFMANN aktiv in die "Ostwestgeschäfte" eingeschaltet hat. Im April 1951 nahm er Verbindung mit einem Herrn LEHMANN (20) vom VDI (Verein deutscher Ingenieure) in KÜLN auf. Anschliessend reiste HOFFMANN nach BONN und FRANKFURT. HOFFMANNs Exponent in Westdeutschland ist angeblich ein gewisser Kurt FIGENBROD (6) aus LÜDENSCHEID.

11. Z.d.F. bis 24.4.1951 Bew. C-3

HOFFMANN versucht, seine frühere Freundin Mary VERBERNE (42), die ehemals seine Sekretärin in PRESSBURG war und jetzt in Holland lebt, nach Deutschland zu bringen. Er steht mit dem Direktor des Stahlwerkes in GEISWEID Krs. SIEGEN in Verbindung. Für die Interessenvertretung dieses Stahlwerkes erhält HOFFMANN jährlich 5000,- DM. Von Weihnachten 1945 bis 1.5.47 stand HOFFMANN über Dr. MARCUS (21) und vom Frühjahr 1946 bis Mai 1948 über Gert TOTENHÖPER (41) mit dem französischen ND in Verbindung.

12. Z.d.F. Mai 1951 Bew. F-3

HOFFMANN bemüht sich um einen Kontakt mit dem ihm von früher aus der Waffen-SS bekannten d'ALQUEN (1). Es besteht die Vermutung, dass HOFFMANN versucht d'ALQUEN für die östlichen Belange einzuspannen.

13. Z.d.F. Juni 1951 Bew. C-3

HOFFMANN äusserte sich, dass er vertrauliche Informationen durch Dr. Georg SCHREIBER (35) erhalte. In Sonderheit erklärte er, dass seine Tätigkeit ausschliesslich auf dem Gebiet des Ostwest-Handels liege und dass er zu Prof. WOACK keine Verbindung mehr habe. HOFFMANN steht in Verbindung mit Günther KAUFMAN (18), Franz HÜBNER (14) und Herbert GROENERT (7).

14. Z.d.F. 27.7.51 Bew. C-3

HOFFMANNs Freunde bestätigen dessen illegale Handelstätigkeit mit Edelstahl. Er gibt den westdeutschen Lieferfirmen West-BERLINer Firmen als Empfänger an. Die Lieferungen werden dann von der ostzonalen Grenzpolizei beschlagnahmt und den eigentlichen Empfängern in der Ostzone zugeleitet. HOFFMANN ist durch seine Lieferungen an ein ERFURTER Werk, das für die Rote Armee Waffen herstellt, beim Staatssekretär ORLOPP, zu besonderem Ansehen gelangt.

15. Z.d.F. August-September 51 Bew. C - 3

HOFFMANN befindet sich z.Zt. in Schweden. Der Grund seiner Reise soll geschäftlicher Natur sein. Aus Gesprächen mit HOFFMANNs ehemaligen Freund, Hans HERRSCHAFT (11), ging hervor, dass HOFFMANN mit dem früheren Leiter des schwedischen Roten Kreuzes in BUDAPEST gut bekannt ist und möglicherweise jetzt bei diesem in Schweden weilt.

16. Z.d.F. August 1951 Bew. C-3

HOFFMANN hat die BERLINer Vertretung der Firma ATLAS GmbH (2) übernommen.

17. Z.d.F. 5.8.51 Bew. C-3

Dr. HOFFMANN, Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft BERLIN-Schöneberg, Nymphenburgerstr.2, Telefon 71 60 65, ist seit 1948/1949 ein in KARLSHORST eingeführter Wirtschaftsagent für illegale Geschäfte vom Westen nach dem Osten. Ausserdem ist HOFFMANN Wirtschaftsberater von Prof. NOACK. HOFFMANNs Einführung in KARLSHORST erfolgte durch einen gewissen MYLIUS, fnu, von der Firma MYLIUS & Co., LÜDINGHAUSEN (25), und einem Dr. LEHMANN (20). MYLIUS verkaufte im Herbst 1950 über HOFFMANN westdeutsche Patente nach KARLSHORST. 1949/50 hat HOFFMANN grosse West-Ost-Geschäfte getätigt. Er arbeitete damals mit einem Alfred NEHM zusammen, der im August 1950 im Hause der DEAG (5) (Deutsche Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft) verhaftet worden ist. HOFFMANN äusserte einmal,

3

SECRET

St.

- 7 -

dass die Überschüsse aus den illegalen Ost-West-Geschäften zur Finanzierung der kommunistischen Untergrundbewegung in Westdeutschland verwendet werden. Ein Mitarbeiter HOFFMANNs ist ein gewisser BOLTENS, Frau, (44) aus BRÄUNSCHWEIG.

18. I.d.F. 17. bis 19.8.51 Bew. C-3

Aus einer Postkarte HOFFMANNs aus STUTTGART war ersichtlich, dass sich auch seine Frau z.Zt. bei ihr in Schweden aufhält.

19. I.d.F. 2.8.51 Bew. F-3

HOFFMANN arbeitet in "Arbeitskreis für gesamtdeutsche Fragen" mit. Er ist mit einem gewissen NIENUS (26) aus KREFELD, der zweiter Vorsitzender des Verbandes deutscher Speditoren ist, befreundet. NIENUS und HOFFMANN kennen sich aus ihrer gemeinsamen Mitgliedschaft aus der Standarte "Kurt EGERS". NIENUS asserts, dass er nun wieder mit HOFFMANN eng zusammen arbeite. Daraus kann gefolgert werden, dass HOFFMANN den NIENUS in Hinblick auf seine Stellung in Speditionswesen in seine Ost-West-Geschäfte eingeschaltet hat.

20. I.d.F. September 1951 Bew. C - 3

Dr. HOFFMANN pflegte 1950 intensiven Verkehr mit dem Leiter der KALININGRADER Informationsabteilung (MOB) GULJAEW (GULJAJEW) in KARLSRUHE, am Boreneck 3 (8).

21. I.d.F. 29.10.51 Bew. B-3

Dr. HOFFMANN stand mit Dr. JOHANNES (31), der z.Zt. als Pressereferent im ERP-Ministerium der Deutschen Bundesrepublik tätig ist, in Verbindung.

22. I.d.F. Dezember 1951 C-3

HOFFMANN soll es gelungen sein, in den meisten konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Agenten einzubauen.

Feldarbeit Die Anschrift Dr. Emil HOFFMANNs stimmt mit der Adresse der Firma ATLAS GmbH überein. Vergleiche Anlage 1 Siff. 2.

(3)

S 27

Anlage 1 zu Memo Nr.2079

V e r z e i c h n i s
d e r

Verbindungen Dr. HOFFMANNS

3

15

3 3

SECRET

1. C'ALQUEN, Günther, in ELSHORN und BREMEN wohnhaft. Ehemaliger Hauptredakteur des damaligen SS-Blattes Schwarzes Korps, soll sich etwa 1949 in den USA befunden haben und jetzt in Westdeutschland in der Bruderschaft eingebaut sein.
2. ATLAS GmbH, Handelsgesellschaft, GRÜNWALD, Tölzerstr.34.
Geschäftsführer und Gesellschafter sind die Gebrüder Ferdinand und Leonhard WESTERBARKEY. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 600.000,--DM. Die Firma betreibt den Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln und die Übernahme von Vertretungen dieser Branche. Ausserdem den Handel mit landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, bergbaulichen und industriellen Rohprodukten sowie Halb- und Fertig-Fabrikate. Zweigniederlassungen bestehen in GÜTERSLOH, BERLIN-Schöneberg, Nymphenburgerstr.2, HAMBURG und PFANKFURT/M. Die Firma steht seit langer Zeit im Verdacht einer dunklen Geschäftstätigkeit, sie soll u.a. Zahlungen der bulgarischen Handelsmission an deren Mittelsleute übermitteln.
3. BARBIE, Klaus, AUGSBURG-STADTBURG, Mozartstr.10.
Ehemaliger SS-Obersturmführer, wurde von Dr. HOFFMANN denunziert, war oder ist noch bei CIC AUGSBURG beschäftigt.
4. "Büro J.", eine dem RSHA (Reichssicherheitshauptamt) unterstellte Dienststelle, die von einem gewissen JANKE, fnu, gegründet und geleitet wurde. Diese Stelle befasste sich vorwiegend mit Wirtschafts-ND. Stellvertretender Leiter dieses Büros war Dr. Karl KARKUS. Dieses Büro soll jetzt in LEIPZIG wieder neu erstanden sein und seine alten Aufgaben verfolgen. Die Steuerung des Büros soll über JANKE (siehe diesen) unmittelbar von KARLSORST erfolgen.

St

- 2 -

5. "DEAG": Deutsche Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft, BERLIN W 8, Friedrichstr.61. Die "DEAG" ist eine mit Sondervollmachten ausgestattete Aussenhandels-gesellschaft, die unmittelbar dem Politbüro der SED untersteht. Sie ist ausschliesslich mit der Beschaffung von Buntmetallen beauftragt. Die "DEAG" arbeitet mit der "RASNOEXPORT" in MOSKAU Hand in Hand.
6. EIGENBROD, Kurt, wohnhaft LÜDENSCHIED, Parkstr.29, Exponent Dr. HOPPLANNs in LÜDENSCHIEDer Industriekreisen.
7. GROENERT, Herbert, MÜNCHEN, Chmstr.13, ehemaliger SS-Untersturmführer, früher Berichterstatter jetziger Mitarbeiter der "STUTTGARTer Illustrierten", soll im Auftrage HOPPLANNs in die STUTTGARTer Bruderschaftskreise eindringen.
8. GULJAEN (GULJAJEW), Leiter der sowjetischen Informationsabteilung in KARLSRUHE, am Roseneck 3.
9. HAGERT, Werner, Dr. Ing., wohnhaft HILLENBACH/Westf., Gerberstr.168 b, verheiratet, arbeitete 1950 bei einer FRANKFURTER Firma als Chemiker und vordem als technischer Aufwarter bei einer US-Dienststelle in FRANKFURT/Main. HAGERT soll früher dem "Büro J." angehört haben und Angehöriger der persönlichen Kanzlei HITLERS gewesen sein.
10. HEIDER, Fritz, Industrieller, früher in METPHEN/Sieg, wohnhaft, wanderte nach Südamerika aus.
11. HERRSCHAF, Hans, früher STARBERG, Hotel SEEHOF, jetzt MÜHLDORF/Im - ROCHAU-Werk wohnhaft, ehemaliger SS-Untersturmführer, Rumänendeutscher. HERRSCHAF ist Historiker und jetzt angeblich Teilnehmer einer Glasfliesenfabrik. Er beschäftigt sich angeblich mit Devisenhandel und anderen "unklaren Geschäften". Er hat Verbindung zur Firma MIKROKOPIE

3

SECRET

-3-

SECRET

in MÜNCHEN, dem französischen ND und dem "Scheinweffer-Kreis".

12. ~~HOCTENROTH~~, Kurt, im Kriege Ingenieur in einem Rüstungsbetrieb in der Nähe von PRAG, ist verdächtig, mit dem CSR-ND Verbindung zu haben.
13. ~~HUBRICH~~, Inge, INNSBRUCK, Pradler-Saggen 13, wohnhaft. Telefon-Nr. 4519. Sie ist für das "DEUXIEME-Bureau" in INNSBRUCK tätig.
14. ~~HUBNER~~, Franz, MÜNCHEN, Gundelindenstr. 1, verheiratet, soll sich jetzt mit HOFFMANN entzweit haben. Arbeitete früher in PRESSBURG, ist jetzt Schriftleiter der Hausbesitzerzeitung in MÜNCHEN. Seine Eltern leben in der CSR. Seine Frau war in erster Ehe mit einem Kommunisten namens HOLY, fnu, verheiratet, der in der KP-Ungarn eine wesentliche Rolle spielen soll. HÜBBERGERS Bruder war früher in KOLIN/CSR Landrat. Er wurde 1945 zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.
15. JAHNKE, fnu, ehemaliger Angehöriger des Propaganda-Ministeriums und Leiter des "Büros J.". JAHNKE soll jetzt für die Sowjets wieder auf dem Gebiet der Wirtschaftsspionage tätig sein. Er gehörte früher als Ministerialdirektor dem Auswertigen Amt an. Er war der Leiter einer gegen das Dritte Reich gerichteten Widerstandsgruppe im Auswertigen Amt. Während des ersten Weltkrieges war er im deutschen Geheimdienst in leitender Stellung tätig. Später war er Privatsekretär STRESEMANNs. JAHNKE soll mit STALIN eng befreundet sein. Er besaß ein Gut in Pommern, wo er sich von den vordringenden sowjetischen Truppen überrollen liess. JAHNKE soll 1950 wieder in MOSKAU gewesen sein. Er soll ausser seinen guten sowjetischen Beziehungen auch über solche zu den Briten verfügen.

3

ct

16. WARDOS, fnu, französischer Kapitän in FRIEBURG/Breisgau.
17. JORDAN, Iwo, Dr. , WIEN, nähere Daten unbekannt.
18. KAUFMANN, Günther, HOPFERAU, Haus 81, bei FUSSEN/Allgäu,
ist angeblich für eine französische MD-Stelle in
OFFENBURG/Baden tätig. Er war früher Pressechef der
Reichsjugendführung und Gebietsführer der HJ. Heute
soll er Eigentümer des "UPPER-Verlages" sein. Er
hat Beziehungen zum ehemaligen General STUMME, fnu,
zu den Kreisen des "Versöhnungsbundes" und zur Ost-
zone.
19. von KILLINGER, fnu, ehemaliger deutscher Gesandter in BUKA-
REST.
20. Dr. LEHMANN, fnu, keine weiteren Angaben vorhanden.
21. Dr. LARAKUS, Karl, wohnt in RHEYDT und ALEN-BRAUNSFELD, Pauly-
Platz 4, ehemals Bürgermeister von RHEYDT und enger
Freund und Mitarbeiter SCHELLENBERGS, früher stell-
vertretender Leiter des "Büros J." und bis 1944
in RSHA tätig. 1944 in Frankreich zu den Briten
übergelaufen. Er arbeitete in LONDON mit VANSITTARD,
jr., zusammen, den er aus seiner gemeinsamen Studien-
zeit her kennt. LARAKUS gehörte nach 1945 dem "RSU"
(Rheinland recording statistical Unit) an. In dieser
Eigenschaft war er frühere Abwehrangehörige sowie
SS- und Parteianghörige für sein Netz. Er tarnte
sich und die von ihm Geworbenen als ehemalige Ange-
hörige einer Widerstandsgruppe im Dritten Reich.
22. MERK, fnu, keine Erkenntnisse.
23. Dr. MINKICH, Franz-Adam, ehemaliger rumänischer Rechtsanwalt,
war vor 1945 in Rumänien in führender Stellung inner-
halb der deutschen Volksgruppenarbeit tätig. Er wurde
von Dr. HOFFMANN wegen Schwarzmarktangelegenheiten
denunziert. MINKICH war einige Zeit Mitarbeiter eines

SECRET

eines US-MD, er wurde aber wegen Unfähigkeit und Schwarzmarktgeschäften abgeschaltet. MINNICH soll über die Schweiz nach Oberitalien geflüchtet sein.

24. ~~WITTLER~~, Waldemar, ehemaliger Legationsrat und SA-Sturmabführer, wurde von Dr. HOFFMANN denunziert.
25. MYLIUS: die Firma ~~Werner MYLIUS & Co.~~, LÜDINGHAUSEN, Olfenerstr.38, ist aus illegalen Ost-West-Handelsgeschäften bekannt geworden. Vergleiche CI-B-3434 v.8.8.51.
26. ~~NIEHUS~~ Frau, ehemaliger Feldwebel der Luftwaffe, im Kriege zur SS-Standarte "Kurt EGGERS" abgestellt. Mitglied des "Arbeitskreises für gesamtdeutsche Fragen", zweiter Vorsitzender des Verbandes deutscher Spediteure. Arbeitet unter Ausnutzung seiner Position im Speditionswesen eng mit Dr. HOFFMANN im Ost-West-Handel zusammen.
27. ~~NOACK~~, Ulrich, Prof. Dr., Leiter des JAUMBLOMER Kreises, früher WÜRZBURG, Luitpold-Krankenhaus, Bau 14, jetzt WÜRZBURG, Neubergstr.16, wohnhaft.
28. ~~ARENTZ~~, Karl, BERLIN-LICHTENRADE, Pasingerstr.38, nähere Daten unbekannt.
29. RSU-Rhineland recording statistical Unit mit Hauptquartier in DÜSSELDORF und Anlaufstelle im Gästehaus des Hotels LREESSEN in BAD GODESBERG.
30. Dr. ~~SOMMER~~, Simon, DABENHAUSEN i/Westf., Sohn der BUKARESTER Haushälterin Dr. HOFFMANN's, fungiert als dessen Anlaufstelle.
31. Dr. ~~SCHEINEL~~, Frau, Presseferent im ERP-Ministerium der Deutschen Bundesrepublik.
32. SCHÄFER, Frau, ehemaliger SS-Obersturmführer, wurde von Dr. Emil HOFFMANN denunziert.
33. ~~SCHLIEKER~~, (SCHLIECKER), Willi, ehemaliger Ministerialdirektor, Stahlhändler, Inhaber der Firma Otto R. KRAUSE in FRANK-

(3)

SECRET

FRANKFURT/MAIN gilt als Manager für Stahl- und Eisenlieferungen nach dem Osten. Er soll Fachleute für die DDR vermitteln. Er ist Millionär und wurde von der KP zur Entflechtung der Stahlkonzerne eingesetzt. Er wurde KP-Mitglied und hat Verbindungen zu Kreisen des ehemaligen Ministeriums SPEER. Er steht mit Prof. NOACK in Verbindung.

34. SCHREIBER, Frau, HEILIGENRODE über CASSEL, Anlaufstelle Dr. HOFFMANNs.
35. SCHREIBER, Georg, Dr., BONN, Herwarthstr.7, ist von Beruf Dr. med., ging dann aber zur Presse über und war kurze Zeit als Presseferent bei der Bayrischen Regierung tätig. 1949 betätigte er sich als Korrespondent mehrerer MÜNCHENER Zeitungen. Dann siedelte er nach BONN über. Politisch ist er der CSU verbunden. Er hat eine Neigung zur ND-Tätigkeit.
36. SCHULZE, Otto, BRAUNLAGE/Harz, Bismarckstr.27. Schwager Dr. HOFFMANNs, besitzt ein Polier- und Möbelgeschäft, fungiert als Anlaufstelle.
37. SCHWARZ, Rudi, Dr., ehemaliger Legationsrat, lebte früher in LES MILISES/Schweiz, ist jetzt in FRANKFURT/MAIN, Körnerwiese 11, Telefon 58 027, wohnhaft. SCHWARZ vermittelte HOFFMANN eine Stellung beim "Echo der Woche" in FRANKFURT. Über ihn soll HOFFMANN gute Verbindungen zu BONNER Kreisen unterhalten.
38. STÖCKLE, Eberhardt, SCHWÄBI.CH-HALL, Kochergasse 38, Verleger, höhere Daten unbekannt.
39. THEYL, Herbert, BERLIN-Friedenau, Grazer-Damm 118, nähere Daten unbekannt.
40. THOST, Dr. Alfred, HAMBURG-REIDELSTEDT, Holstenbäckerweg 19, Telefon 58 36 53, Journalist, war ab 1933 im Amt ROSENBERG tätig. Er ist der Mitbegründer "deutschen Gesellschaft", die aus deutschen und skandinavischen

3

T

SE

Journalisten betand. THOST hat noch Verbindung zu Angehörigen des ehemaligen Amtes ROSENBERG. Er ist mit Dr. GRIMM vom NWDR bekannt. Über seinen Schwiegervater verfügt er über gute Beziehungen zur LP. Er arbeitet als Presseferent bei den PHILIPS-VALKO-Werken und im Verlag "Volk und Welt" in BERLIN. Er ist mit Prof. NOACK befreundet und gehört dem linken Flügel der Bruderschaft an. Er steht im Verdacht, für den Osten tätig zu sein.

41. TOTENHÖFER, Gert, wohnhaft CALW, Lederstr.24, ehemaliger politischer Berater des früheren Generalfeldmarschalles SCHÖRNER, Mitarbeiter des französischen ND, Geschäftsführer der vereinigten Lebensmittelimporteure in TÜBINGEN, ehemaliger SS-Studentenführer, Legationsrat, angeblich guter Patriot, lehnt Dr. HOFFMANN innerlich ab, lässt aber gewisse kameradschaftliche Bindungen zu ihm bestehen. 1949 gehörte er dem Hauptausschuss der "Deutschen Union" an.
42. VERBERNE, Mary, Holland, Ort unbekannt, frühere Sekretärin HOFFMANNs in PRUSSBURG, lehnte dessen Angebot, nach Deutschland zu kommen, ab.
43. Dr. WILKENING, Rolf, DUSSELDORF, ehemaliger Leiter der Germanischen Leitstelle, gehört zum Kreis JAHNKE, wurde von Dr. Emil HOFFMANN denunziert, wirbt angeblich in der Studentenschaft für den Osten.
44. WOLTERS, Inu, BRAUNSCHWEIG, angeblicher Mitarbeiter HOFFMANNs, keine weiteren Erkenntnisse.
45. CARP, Inu, ehemaliger dänischer SS-Obersturmführer, wurde von HOFFMANN denunziert.

(3)

SECRET (When Filled In)

PHOTO MOUNTING SHEET

SEE 201 FOLDER FOR ORIGINAL PHOTO(S)

Lichtbild des Dr. Emil HOFFMANN
wohnhaft BERLIN-SCHÖNEBERG
Nymphenburgerstr.2



Anlage 2 zu Memo Nr. 2079

FORM 3768 USE PREVIOUS EDITIONS 3-77

SECRET (When Filled In)

E-2 IMPDET
CL. BY: 011446

1041

Att. to MGLA-10613
3 Mar 52